

**A. Riffarth, Verlagshandlung in M. Gladbach.**

Ⓜ[44338]

Ende Oktober 1896 erscheint:

# „Bibliothek für junge Mädchen“

(im Alter von 12—16 Jahren).

Herausgegeben unter Mitwirkung bedeutender Jugendschriftsteller  
von Karl Ommerborn, Rektor.

I. Bändchen:

## Die Waldheimat.

Erzählung von Anna Benfey-Schuppe.

II. Bändchen:

## Gut verzinst. — Der Berggeist — Onkel Eduard.

Von Redeatis (Maria Petzel).

III. Bändchen:

## Elsbeth's Leiden und Freuden.

Ihren kleinen Freundinnen erzählt von Alinda Jakoby.

Jedes Bändchen ist circa 130 Seiten stark, mit drei ganzseitigen Illustrationen in Tondruck und vielen Textbildern geziert, gebunden in Halbleinen mit effektvollem farbigem Umschlag.

### Bezugsbedingungen:

Preis eines jeden Bändchens 1 *M* 20 *ſ* ord.

à cond. à 90 *ſ*; fest resp. bar: Einzelne Exemplare à 85 *ſ*.

Zehn Exemplare (auch gemischt) à 80 *ſ*.

Erzählungen für junge Mädchen, in einer Serie bei guter Ausstattung und zu billigem Preise hat es bis heute für katholische Kreise nicht gegeben, und ist daher meinem neuen Verlagsunternehmen von Anfang an von den bedeutendsten Pädagogen und Litteraturkennern das regste Interesse entgegengebracht worden.

Einer der hervorragendsten katholischen Pädagogen der Jetztzeit hat die Redaktion übernommen und bürgen sowohl dessen wie auch der bisherigen Mitarbeiter Namen für nur Beiträge ersten Ranges.

Die steten Klage, dass für katholische Mädchen jüngeren Alters kaum ein passendes Buch ausfindig gemacht werden könne, wenn man nicht zu Chr. v. Schmid und Isabella Braun greifen wolle, haben mich zur Herausgabe meiner

### „Bibliothek für junge Mädchen“

veranlasst. Die Erzählungen, welche in der Bibliothek geboten werden, sollen nicht nur unterhalten, sondern auch erziehen und bilden. Dieselben sind durchweht von christlichem Geiste und frei von jeder Liebelei.

Höhere Töcherschulen

Mädchen-Pensionate

Lehrerinnen der letzten Mädchenklassen

Jede katholische Familie mit jungen Mädchen

werden das Erscheinen meiner „Bibliothek“ mit Freuden begrüßen, und bitte ich Sie freundlichst, eine allgemeine Versendung vorzunehmen.

Der Erfolg wird nicht ausbleiben.

Bestellzettel liegt der heutigen Nummer bei.